

#FridaysforFuture - Nanu, Frau Merkel!

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 18. März 2019 23:51

Ist bei uns im Grunde ganz ähnlich, die Jugendlichen müssen eigentlich gar keinen Grund ins Absenzenheft eintragen. Die ganz naiven Erstklässler schreiben da noch ausführliche Leidensgeschichten, irgendwann steht einfach nur noch "war krank" da und selbst das müsste gar nicht da stehen, Hauptsache die Eltern (falls der Schüler noch minderjährig ist) unterschreiben es. Als Klassenlehrer habe ich ein Auge darauf, ob sich die Absenzen grundsätzlich häufen oder z. B. an bestimmten Tagen oder zu bestimmten Lektionen häufen. Falls dem so ist, führt man ein Gespräch mit dem Schüler und es werden je nach dem Disziplinarmassnahmen verhängt. Das gibt die Hausordnung her, denn es besteht zwar keine Schulpflicht mehr, wohl aber Unterrichtspflicht. Bei chronischer Absentitis kann im schlimmsten Fall auch ein Schulausschlussverfahren beantragt werden, aber dafür muss es echt krass werden. Wir haben immer mal wieder Jugendliche mit schweren psychischen Problemen, die aber ihre Leistungen brav erbringen, da passiert dann eben auch bei wirklich hunderten von Absenzen nichts solange halt die Promotionsbedingungen erfüllt werden. Insofern sind diese Freitagsdemonstrationen aus organisatorischer Sicht für uns relativ bedeutungslos. Wir sind halt aber auch eine reine Oberstufe und unsere Jugendlichen haben die obligatorische Schulzeit abgesessen. Dass unsere Schulleitung hin und wieder dann eben doch ganz offiziell für solche Anlässe freistellt, ist durchaus als Statement zu werten. Ich bin mir immer noch nicht ganz sicher, wie ich das so rein aus Prinzip finden soll, aber eine Art "Beutelsbacher Konsens" gibt es nunmal nicht bei uns.